

Bericht des Befehlshabers des Wehrkreises VI, General der Infanterie Franz Mattenklott, an den Reichsführer SS Heinrich Himmler über die Ereignisse in Aachen während der misslungenen Evakuierung

15.9.[1944]

An Reichsführer SS Himmler Führerhauptquartier!

Die 116. Pz. Div. befindet sich noch immer am West- und Südwestrand von Aachen. Div. Stab bis 14.9.44, 16 Uhr Bf. Aachen von da an auf Befehl des LXXXI. Korps in Würselen – 6 km nordostw. Aachen -. Dort der bisherige Div. Kdr. Graf Schwerin, der sich befehlsgemäß zum AOK 7 nach Münstereifel begibt. Nach Meldung des Komm. Generals des LXXXI. A. K. haben keine rückläufigen Bewegungen der 116. Pz.-Div. stattgefunden. Dagegen sind Teile der Sicherungstruppen nach schwerem Panzerkampf aus der 1. Westwallstellung in die 2. Westwallstellung zurückgegangen. Paniken der Zivilbevölkerung haben in grösserem Umfange stattgefunden. Als Grund meldet Gen. Lt. Schack, Komm. Gen. des LXXXI. Korps, dass die Polizeiorgane und die beiden Kreisleiter in der Nacht vom 12. zum 13.9.44. Aachen verlassen hätten. Panzernahbekämpfungsmittel sind weder bei der Heeresgruppe noch bei den Generalkommandos vorhanden.

Ich begeben mich jetzt in meinen taktischen Abschnitt Nymwegen-Aachen zurück.

Mattenklott

General der Infanterie.

[Paraphen]

Quelle: Bundesarchiv, RH24-81/103, ohne Foliierung.